

# Viel los in Rostock

*Glockenspiel am Uniplatz,  
neue Gewerbemieter,  
50 Jahre Lichtenhagen*

Packettgrößen  
XS 22,5 × 14,5 × 3 cm

S 25 × 17,5 × 10 cm

M 37,5 × 30 × 15,5 cm

L 45 × 35 × 20 cm

F 58 × 12 × 12 cm

# INHALT

4

## Aus der Natur

Holunder: Ernte  
und Rezepte



6

## Fünfgiebel- haus

Das Glockenspiel  
ist zurück



8

## Stadtteil-Geschichte

Lichtenhagen wird 50



10

## WIRO-Team

Ungewöhnliche  
Berufe



---

### WIRO kompakt

Gewerbe >> 7  
Neubau >> 7  
Zahlen & Fakten >> 11

### WIRO mittendrin

Historie >> 8  
Bunter Rückblick >> 12

### WIRO anregend

Gewinnspiele >> 14  
Rätsel >> 15  
Termine >> 16





FOTO: DOMUSIMAGES



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie sich auch schon mal über Falschparker geärgert? Über Autos, die in zweiter Reihe halten oder eine Zufahrt versperren? In unseren Quartieren sehen wir Wohnungsverwalter beinahe täglich Pkws, die Wendehammer zuparken. Das ist frustrierend für Mülllaster und andere große Fahrzeuge, die dann nicht mehr umdrehen können. Noch schlimmer, sogar gefährlich, ist es, Feuerwehzufahrten zu blockieren. Auch das ist leider an der Tagesordnung. Viel besser und auch stressfreier: „legal“ parken. In den meisten Stadtteilen vermietet die WIRO neben Wohnungen auch Stellplätze – in ganz Rostock kommen fast 10.000 zusammen. Auch wenn wir nicht jeden Wunsch erfüllen können, manche Gebiete sind begehrt als andere, haben wir immer wieder freie Plätze im Angebot.

Beispielsweise auf den Großparkplätzen in der Berringer- und Jawaharlal-Nehru-Straße. Für viele Mieter aus dem Nordosten ist das fast vor der Haustür. Auch Pendler stellen ihr Auto bei der WIRO ab – beliebt ist unser Parkplatz in der Lorenzstraße – und steigen dann für den Weg in die Stadt in die Straßenbahn um.

Alle Infos zu unseren Stellplätzen bekommen Sie in Ihrem WIRO-KundenCenter. Sie können gerne einen Termin vereinbaren unter [www.WIRO.de/kundencenter](http://www.WIRO.de/kundencenter)

Herzlich,

Michelle Aulerich

Wohnungsverwalterin im  
KundenCenter Toitenwinkel



**Impressum** Herausgeber: WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, Leitung: Carsten Klehn (v.i.S.d.P.), Redaktion: Dörthe Hückel-Krause, Tel. 0381 4567-2323, redaktion@WIRO.de, Satz: WERK3 Werbeagentur, Titelfoto: DOMUSIMAGES, Druck: Print Media Group GmbH, Auflage: 40.500 Exemplare

# Beerenstark



*Für viele ist der Holunder nur ein gewöhnlicher Strauch am Wegesrand. Unseren Vorfahren war er heilig und galt als Wundermedizin. Wir erklären, was man aus den Beeren machen kann.*



## Gesund wofür?

Die schwarzen Beeren stecken voller Vitamin C und Mineralstoffen wie Zink, Eisen und Magnesium. Anthocyane schützen vor Zellschäden und beugen damit Krebs vor. Wer in der Erkältungszeit täglich ein Gläschen Holundersaft mit Honig trinkt, stärkt seine Immunabwehr. Laut einer Studie verkürzt Holunder die Dauer eines Infekts. Weil er schweißtreibend wirkt, tut er bei Fieber gute Dienste. Auch der Verdauung helfen Saft oder Tee aus Beeren.

**Aber Obacht:** Die Beeren sind nur gekocht genießbar, roh können sie Übelkeit und Erbrechen auslösen. Ursache ist der Giftstoff Sambunigrin – der sich beim Kochen zersetzt. Je länger die Beeren köcheln, desto lieblicher schmecken sie. Von Natur aus hat Holunder nämlich einen harzig-bitteren Geschmack.

## Ernte:

Holunderbüsche wachsen in Mecklenburg an vielen Wegesrändern. Bis Ende Oktober kann man die Beeren ernten. Wenn sie blauschwarz glänzen, sind sie reif. Weil die Früchte intensiv abfärben, sind Handschuhe und eine Schere bei der Ernte eine gute Idee. Die Dolden legt man zu Hause am besten in die Spüle und wäscht sie gründlich mit Wasser – auch, um kleine Krabbeltiere zu entfernen. Die Beeren mit der Hand abzupfen oder mit einer Gabel vom Stiel lösen. Grüne Beeren unbedingt aussortieren! Reife Beeren gären schnell, also zügig verarbeiten.

## Geschichte:

Den alten Germanen war der Schwarze Holunder heilig. Ein Holunderbusch stand früher vor jedem Bauernhaus, weil er Glück und Wohlstand bringen sollte. Ihn zu fällen, galt als Frevel. Sein Beiname: Herrgottsapotheke. Schon Hippokrates empfahl Holunder gegen Verstopfung und Wassersucht. Von der Blüte bis zur Rinde, fast jeden Bestandteil haben unsere Vorfahren zu medizinischen Zwecken verwendet. Bis heute stehen vor allem die Beeren hoch im Kurs.



**Verwechslungsgefahr:**  
Bei uns wächst neben dem Schwarzen Holunder auch der giftige Zwergholunder (»falscher Holunder«). So unterscheidet man den einen vom anderen: Beim Zwergholunder wachsen die Beeren aufrecht und hängen nicht nach unten, wie beim Schwarzen Holunder.



**Mit Augenmaß:**  
Lassen Sie Beeren für die Vögel übrig, für sie ist Holunder wichtiges Futter.





## Klassiker: Holundersaft

Bedecken Sie die Beeren mit Wasser und lassen Sie sie 15 Minuten köcheln. Die Masse durch ein Baumwolltuch gießen, nicht pressen und drücken, sondern in Ruhe abtropfen lassen. Sonst bekommt der Saft einen bitteren Beigeschmack. Alternativ können Sie auch ein Sieb mit Küchentrepp auslegen und die Beeren über Nacht abtropfen lassen. Den Saft noch einmal mit Zucker aufkochen und in saubere Flaschen abfüllen. Das Saftkonzentrat können Sie pur trinken oder mit Wasser strecken.

Holundersaft schmeckt kalt oder warm, er lässt sich mit Zimt, Nelken oder Vanille verfeinern.



**Tipp:** Was nach dem Entsaften von den Beeren übrigbleibt, den Trester, können Sie trocknen und im Winter als Vogelfutter verwenden.



### Sie brauchen:

1 kg Holunderbeeren,  
250 ml Apfelsaft,  
Zucker nach Belieben,  
2 EL Speisestärke,  
Zimtstange,  
Nelken,  
etwas abgeriebene  
Zitronenschale

### Für die Klüten (= Grießklößchen):

200 ml Milch  
oder Wasser,  
80 g Grieß,  
40 g Butter,  
1 Ei,  
Salz

## Holundersuppe mit Klüten

**Für die Suppe** lassen Sie die Beeren mit einem Liter Wasser etwa 20 Minuten köcheln. Streichen Sie die Masse durch ein feines Sieb. Gießen Sie den Holunderbeersaft im Topf mit dem Apfelsaft auf, geben Zimt, Zitronenschale und Nelken dazu. Mischung aufkochen. Zimt und Nelken entfernen. Suppe mit Zucker abschmecken. Füllen Sie am Ende drei Esslöffel Suppe in eine Tasse und rühren die Flüssigkeit mit der Speisestärke glatt. Zurück in die Suppe geben und unter Rühren kurz aufkochen.

**Für die Grießklößchen** bringen Sie Milch (oder Wasser), Butter und eine Prise Salz zum Kochen. Grieß einstreuen und so lange mit dem Holzlöffel rühren, bis sich die Grießmasse vom Boden löst. Vom Herd nehmen, Ei einrühren und abkühlen lassen. Bringen Sie nun leicht gesalzenes Wasser zum Kochen und stechen mit dem Teelöffel ovale Klößchen ab. Lassen Sie diese im Salzwasser gar ziehen. Geben Sie die Klößchen als Einlage in die Suppe. Schmeckt heiß oder kalt.



FOTOS: ADOBESTOCK.COM



## Für Holunderbeerentee...

... übergießen Sie zwei Esslöffel getrocknete oder frische Holunderbeeren mit 250 ml heißem Wasser. Zehn Minuten ziehen lassen. Durchs Sieb gießen. Tut gut bei Erkältungen, am besten mit etwas Honig.





# Die **Glocken** sind wieder da

Ein Jahr war es weg. In diesen Tagen wird das Glockenspiel wieder ans Fünfgiebelhaus montiert. Das seltene Musikinstrument tönt demnächst, klangvoller denn je, über den Uni-Platz.

**S**ebastian Otto kennt sich aus mit Carillons. Der Glocken- und Uhrentechniker führt in der fünften Generation die Otto-Buer GmbH & Co. KG aus Neustadt. Hauptsächlich kümmert er sich um alte Kirchenglocken, aber auch etliche Carillons hat er schon restauriert. Im vergangenen Oktober hat sein Team das knapp 40 Jahre alte Glockenspiel am Universitätsplatz abgebaut, seitdem in der Firmenwerkstatt in Schleswig-Holstein überholt. Der Zeitpunkt war günstig: Die Gastroeinheiten im Erdgeschoss werden umgebaut, das Carillon hatte ohnehin Spielpause.

Das Besondere an dem Rostocker Glockenspiel: Es entspricht keiner Norm. Der Vater des Instruments, Glockengießer Peter Schilling aus Apolda, hat nur Unikate entworfen und gebaut. **»Das ist nicht wie bei einem Klavier, wo sich jeder Musiker ransetzen und drauf losspielen kann.«** Vor allem der hölzerne Spieltisch mit Stocken und Pedalen ist speziell. **»Wir haben ihn in der Funktion aber nicht verändert, nur restauriert und aufgearbeitet.«** Die Aufhängungen der Klöppel in den Glocken – im Laufe der Jahre waren hier Provisorien eingesetzt worden – haben die Handwerker ersetzt. **»Sie halten nun locker für die nächsten 20 Jahre Wind und Wetter stand.«** Weiterhin haben die Männer die Drähte zwischen Stocken und Klöppel ausgetauscht, die Balkenkonstruktion, an der die Glocken hängen, gereinigt und behandelt.

Knapp 50 Carillons gibt es in Deutschland. Die meisten sind in einem Turm untergebracht und fürs Publikum unsichtbar. Das Rostocker Instrument zählt mit 32 Bronzeglocken zwar zu den kleineren Exemplaren, aber: **»sichtbare Glockenspiele an einer Häuserwand, wie in Rostock, gibt es nur wenige«,** erklärt Spezialist Otto. Die Zuhörer können sehen, wie die Glocken schwingen – und wie Musiker Olaf Sandkuhl hinter einer Glasscheibe an seinem Spieltisch sitzt und mit den Fäusten auf die Stocken haut. **»Das ist für die Stadt ein schöner touristischer Anziehungspunkt. Toll, dass die WIRO sich für den Erhalt einsetzt.«**

Seit Mitte September werkeln die Techniker am Fünfgiebelhaus. Die Glocken sind fix aufgehängt. Ein paar Wochen wird's trotzdem dauern, bis alle Drähte und Führungen montiert und die Federn eingestellt sind. Aber bis zu den Weihnachtskonzerten im Dezember ist das Carillon wieder einsatzbereit.



Heimgekehrt: Bald ist das Kunstensemble an der Ecke zur Breiten Straße mit Carillon, Stundenuhr und Figurenumlauf wieder komplett.

FOTOS: DOMUSIMAGES



# Und ab die Post



Franziska Münchow-Konieczny hat jetzt zwei Geschäfte. Die Unternehmerin und ihr kleines Team betreiben neben der »Prünkist« noch eine Postfiliale hinter der Langen Straße.  
FOTO: DOMUSIMAGES



Umschlag wiegen, Briefmarke drauf, rein in die gelbe Kiste – und ab geht die Post. Kurz und schmerzlos. Nicht so bei Franziska Münchow-Konieczny. Wenn die herzliche Rostockerin hinter ihrem neuen Postresen steht, wird es unterhaltsam. Die Geschäftsfrau hat immer einen kessen Spruch auf den Lippen. Ihre Kunden aus der nördlichen Altstadt kennen das. Die kleine Postfiliale hinter der Langen Straße 9 hat sie erst vor wenigen Tagen neu eröffnet, aber sie ist eine Institution im Kiez. Ein paar Ladentüren weiter betreibt sie seit 30 Jahren die »Prünkist«, ein Geschäft für alle Freunde der Handarbeit. Dort nimmt sie nebenher schon lange Pakete an und gibt sie aus. »Nun wurde es langsam etwas eng.«

Als der Laden nebenan frei wurde, hat sie nicht lange überlegt und ein zweites Geschäft eröffnet. »Die Post hatte schon früher angefragt, ob wir uns nicht vergrößern wollen.« In der Eckpost gibt es Briefmarken, Kunden können Zollerklärungen ausfüllen, Postident durchführen lassen und Handykarten aufladen. Nebenbei verkauft Franziska Münchow-Konieczny auch Mützen, Schals und lustige Kuscheltiere aus ihrer Strickstube.

**Postfiliale Lange Straße 9 (Rückseite)**  
Mo bis Fr 10 – 18 Uhr  
Sa 9 – 13 Uhr

## Einzug!



Im Reutershäger Weg fahren die Umzugswagen vor. Drei neue WIRO-Häuser mit 27 Wohnungen werden bis Mitte Oktober nach und nach bezogen. Insgesamt hat das Wohnungsunternehmen in den vergangenen Jahren sieben Würfelhäuser an der Kuphalstraße errichtet. Und der nächste Bauabschnitt ist bereits in Planung. Bis 2025 sollen zwei weitere Häuser mit neun Wohnungen einzugsfertig sein. Vor allem Wohnungen mit drei bis vier Zimmern sind geplant, alle mit Fußbodenheizung, Balkon oder Terrasse.

FOTO: DOMUSIMAGES



Der dritte Bauabschnitt ist fertig. Im nächsten Jahr geht es weiter, die WIRO plant zwei Zweigeschosser (Zeichnung oben).

[www.WIRO.de/kuphal](http://www.WIRO.de/kuphal)



# Lichtenhagen wird 50



## Früher Modder, heute Exotik

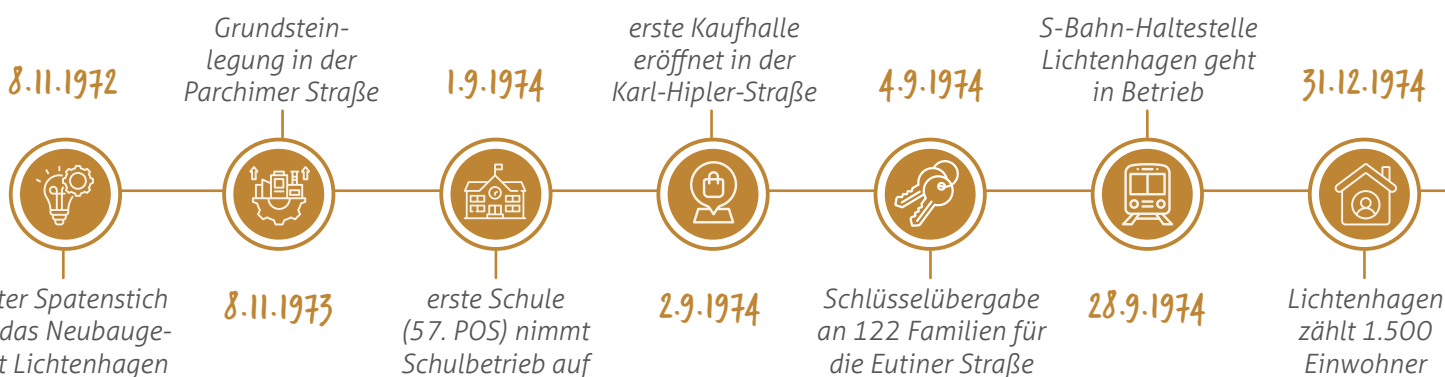
Of t sitzt Heribert Hoth auf seinem Balkon, auf dem gemütlichen Korbsessel, und freut sich über das viele Grün auf dem Lichtenhäger Boulevard. Beim Einzug vor 48 Jahren waren die Aussichten ganz andere: »Damals gab's gegenüber weder Wohnblöcke noch Bäume. Wir konnten über den freien Acker gucken.« Familie Hoth gehörte zu den ersten Bewohnern von Neu-Lichtenhagen. Am 6. Oktober 1975 durften sie den Mietvertrag unterschreiben für zwei, zwei halbe Zimmer in der Margarete-Ketelhohn-Straße, mit Zentralheizung und Einbauküche. »Wir waren so glücklich«, erinnert sich der 87-Jährige, damals Disponent beim Fischkombinat. Die winzige Wohnung auf einem Warnemünder Hinterhof war für die vierköpfige Familie hinten und vorne zu klein geworden. Auch wenn in dem neuen Rostocker Stadtteil überall noch gebaut wurde – die Infrastruktur stand von Anfang an. »Kaufhalle, Schule, Kindergarten, Gaststätten und Sparkasse, alles war um die Ecke.« Auf dem Boulevard hat die kleine Tochter Radfahren gelernt, im Sommer hat sie mit ihrem Bruder in den Brunnen geplantscht. Der einzige Wermutstropfen: Für den Weg zur Arbeit in die Uniklinik musste Gattin Ursel Gummistiefel anziehen, weil sie bis zur S-Bahn durch Modder waten musste. »Im Zug wussten die Mitfahrer sofort, aus welchem Stadtteil man kam.«

Aus der Ketelhohn-Straße wurde nach der Wende die Demminer Straße. Und auf dem Brink wurde es ruhig. Lange Jahre, bis zur Sanierung, war er kein schöner



Heribert Hoth wohnt seit 1975 in Lichtenhagen.  
FOTO: DOMUSIMAGES

Anblick. »Leider wurden die Bänke vor unserem Haus wegrationalisiert.« Sonst hat der Senior nichts auszusetzen. »Für uns Ältere gibt es hier alles. Nur für die Jüngeren wären ein paar mehr Angebote schön.« Seit ein paar Wochen kann Lichtenhagen sogar mit einem Hauch Exotik aufwarten: Mitten zwischen den Plattenbauten in der Wolgaster Straße steht neuerdings ein buddhistisches Zentrum mit Pagode, Buddhafiguren und Zen-Garten. Ursel Hoth war schon dort, hat sich alles angeschaut: »Jeder ist willkommen! Das ist wirklich eine Bereicherung für unseren Stadtteil.«







Adelheid Pevestorf (links) und Vera Petzold sind in Lichtenhagen tief verwurzelt.  
FOTO: DOMUSIMAGES

## WIRO mittendrin

lange im Ortsbeirat und im Seniorenbeirat engagiert. Adelheid Pevestorf hat viel Zeit und Herzblut in die Chronik des Stadtteils gesteckt. Sie kennt fast jeden Stein in ihrem Quartier. Jedes Kunstwerk sowieso. »Bei der Entwicklung von Lichtenhagen haben Stadt-, Grünplaner und bildende Künstler Hand in Hand gearbeitet. Alle wollten damals einen Stadtteil nicht nur zum Wohnen, sondern zum Wohlfühlen schaffen.« Nicht nur graue Platte, sondern liebevolle Details an jeder Ecke. Reliefs an den Fassaden, Wasserspiele, Wandbilder und Skulpturen. Auch die typischen »Ecklösungen«, für Jugendclubs, Arztpraxen, Handwerksbetriebe oder Läden, sind damals extra für Lichtenhagen entwickelt worden. Die großen, geschlossenen Innenhöfe – perfekt für Kinder. »Lichtenhagen ist für mich bis heute der schönste Stadtteil im Nordwesten«, sagt Adelheid Pevestorf. Daran ändert auch der dunkle Fleck in Lichtenhagens Geschichte nichts: die schrecklichen Übergriffe auf das Sonnenblumenhaus. Sie bedauert, dass Menschen bis heute zuerst daran denken, wenn es um Lichtenhagen geht. »Das Sonnenblumenhaus ist ein Teil unserer Geschichte, der nie vergessen werden darf. Aber Lichtenhagen ist viel mehr als das!«

## »Der schönste Stadtteil«

**1** 1976, drei Tage vor Weihnachten. Im Wohnzimmer stehen noch keine Möbel. »Dafür hatten wir genug Platz für einen großen Weihnachtsbaum«, erinnert sich Vera Petzold lachend. Ihre dreiköpfige Familie hat die provisorischen Umstände damals leicht genommen. Schließlich war mit der nagelneuen Wohnung in der Malchiner Straße ein Traum wahr geworden. In dem Block wohnt die Lehrerin im Ruhestand längst nicht mehr, aber in Lichtenhagen ist sie geblieben. Genau wie Adelheid Pevestorf. Mit Mann und Sohn wohnte sie damals zwei Stockwerke über den Petzolds. Die Kunstwissenschaftlerin ist wahrscheinlich die treueste Lichtenhägerin überhaupt. Sie ist auf einem Hof in Groß Klein-Siedlung aufgewachsen, genau an der Grenze zum heutigen Lichtenhagen. »Zwischen den alten Weiden hinter der Malchiner Straße habe ich schon als kleines Kind gespielt.«

Mit großem Interesse verfolgen die beiden Frauen alles, was in ihrem Stadtteil passiert. Sie haben sich



## In Zukunft



*In Lichtenhagen tut sich eine Menge. Große Bauprojekte bringen neuen Wind – und neue Menschen – in den Stadtteil. Die WIRO baut an der Möllner Straße ein Quartier mit 318 Wohnungen. Für die ersten Wohnungen sind die Mietverträge schon unterzeichnet, im November werden sie bezogen. Bis Ende 2024 sind alle Wohnungen fertig. [www.WIRO.de/neubauten](http://www.WIRO.de/neubauten)*

*Nicht weit davon entsteht eine **Zollhochschule**, oder genauer: eine Nebenstelle des Fachbereichs Finanzen der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung. Die Bauarbeiten für den Campus starten voraussichtlich im Frühjahr 2024. Bis Ende 2025 entstehen ein viergeschossiges Hochschulgebäude sowie zwei Wohngebäude für insgesamt 620 Studenten.*

Lichtenhagen hat 10.000 Einwohner



25.3.1976

1.5.1978



Eröffnung des 7. Kindergartens in der Bützower Straße

»Bauernbrunnen« von Erich Nitzsche auf dem Brink wird eingeweiht



20.12.1978

31.12.1978



Lichtenhagen hat 20.300 Einwohner

alle Straßen in Lichtenhagen werden umbenannt



1992

22.-26.9.1992



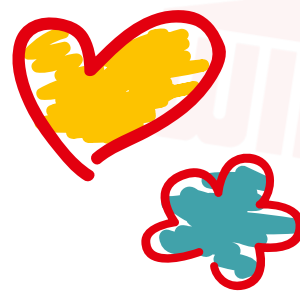
rassistische Ausschreitungen vor dem Sonnenblumenhaus

Erweiterung des Straßenbahnnetzes in den Nordwesten ist abgeschlossen



28.11.2003

# EIN BUNTER HAUFEN



Die WIRO verbinden die meisten Rostocker mit: Wohnungen. Schließlich wohnt jeder Dritte beim kommunalen Vermieter. Was viele nicht wissen: Das Unternehmen verwaltet auch **Turnhallen, Sportplätze, eine Schwimmhalle, Jugendwohnheime und sogar ein Hotel**. WIRO-Kollegen sorgen dafür, dass Tausende Hansestädter jede Woche trainieren können. Sie betreuen Azubis von auswärts und heißen Urlauber willkommen. Wir stellen eine Pädagogin, eine Hotelmanagerin und einen Hallenwart vor.



## NADINE BOROWSKI,

Leiterin des Pädagogen-teams im WIROtel Lichtenhagen:

Mir ist kaum ein Teenager-Problem fremd. Ob Liebesschmerz, Heimweh, Stress mit anderen Jugendlichen bis hin zu Essstörungen. Wir sind vier Pädagogen und Ansprechpartner für **mehr als 200 Azubis und Fachgymnasiasten aus ganz MV**. Manche sind erst 15, wenn sie zu uns kommen, und das erste Mal von zu Hause weg. Einige Bewohner bleiben das ganze Lehrjahr, andere kommen nur für die Berufsschulphasen nach Rostock. Es ist ein Kommen und Gehen. Uns ist sehr wichtig, zu jedem Bewohner einen persönlichen Draht zu finden. Auch mit den Eltern stehen wir in Kontakt, denn für sie ist der Abnabelungsprozess ebenfalls nicht leicht. Ihren Alltag organisieren die Jugendlichen allein. Aber wir sind da, wenn sie uns brauchen – bis 23 Uhr sind wir in der Woche vor Ort. Unser Motto lautet: Hilfe zur Selbsthilfe. Jeder in unserem Team hat viel Erfahrung mit jungen Menschen. Ich habe beispielsweise vor der WIRO lange in der Jugendhilfe gearbeitet und bin krisenerprobt. Wir sind es gewohnt, dass jeder Tag anders ist. Diese Herausforderung mag ich an meinem Job – und natürlich den Umgang mit den Jugendlichen.

[www.WIRO.de/wirotel](http://www.WIRO.de/wirotel)



## THOMAS GRUBE,

Teamleiter der Hallenwarte:

Wir sorgen dafür, dass viele Rostocker Sport treiben können. Die WIRO hat die Verantwortung für **acht Sporthallen**, verteilt in der ganzen Stadt. Die Sportanlage am Damerower Weg – mit 12 Fußballplätzen und dem einzigen Velodrom weit und breit – ist da noch nicht eingerechnet. Unsere Hallen sind von früh bis spät ausgebucht. Vormittags kommen die Schulklassen, ab 15 Uhr die Vereine. **Karate, Gymnastik, Reha-Gruppen, Tischtennis, Handball, Rugby, Basketball** – täglich haben wir in unseren Hallen im Schnitt einen Durchlauf von **1.600 Nutzern**. Dazu kommen die Außenanlagen mit **Fußballfeldern, Basketballplätzen und Laufbahnen**. Sie sind für jedermann zugänglich. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, dass die Sportler sicher trainieren können. Wir kontrollieren täglich, ob alle Sportgeräte und das Inventar in Ordnung sind, damit sich niemand verletzt. Kleine Reparaturen erledigen wir selbst. Wir mähen im Sommer die großen Rasenflächen und pflegen die Grünanlagen, im Winter schippen wir Schnee. Wir sind Ansprechpartner für Lehrer, Schüler und Vereinsmitglieder. Ganz ehrlich: Die Arbeit ist oft anstrengend. Aber das ist schnell vergessen, wenn wir sehen, wie dankbar die Gäste sind. Wir bekommen so viel zurück! Die Rostocker schätzen, dass hier immer jemand vor Ort ist und Probleme sofort löst.

[www.WIRO.de/freizeit](http://www.WIRO.de/freizeit)





## WENKE WOLLENBERG, Hotelmanagerin im WIROtel Mittelmole:

Ich arbeite seit 30 Jahren in der Hotelbranche. Im vergangenen Jahr hatte ich Lust auf Veränderung und neue Herausforderungen. Als ich die Stellenanzeige der WIRO entdeckt habe, war ich überrascht. Ich dachte bis dahin, dass die WIRO nur Wohnungen vermietet. Vor meiner Bewerbung habe ich mir das WIROtel auf der Mittelmole mit eigenen Augen angeschaut. Da ist der Funke gleich übersprungen. Das ist ein besonderes Haus, kein klassisches Hotel. Etwas abseits vom Trubel, mit einem tollen Ausblick auf die Ostsee und den Seekanal.

Ich bin ein kreativer Mensch und packe gerne neue Dinge an. Auch für das WIROtel haben mein Team und ich viele Ideen. So möchten wir gern unseren Konferenzraum in der 7. Etage bekannter machen. Wir vermieten ihn für Veranstaltungen, Tagungen und Feste. Die Aussicht ist phänomenal – aber noch ist er ein Geheimtipp.

Jetzt bringen wir erstmal die Saison zu Ende. Unsere **56 Zimmer mit 120 Betten** sind immer noch sehr gut gebucht. Zu uns kommen **Touristen aus vielen Ländern, Familien, Senioren, Geschäftsreisende, Sportgruppen und Azubis**. Das WIROtel Mittelmole gibt es erst seit 2019 und wir haben schon viele Stammgäste. Die Menschen spüren, dass wir das Haus mit Herzblut führen. Natürlich gehören zu unserem Job viele Routineabläufe. Aber das Spannende sind die Dinge, die sich nicht planen lassen.

[www.wirotel-mittelmole.de](http://www.wirotel-mittelmole.de)



## ZAHLEN & FAKTEN

**8 Sporthallen** verwaltet die WIRO, dazu gehören drei Sportplätze mit Spielfeldern, Tartanbahnen, Weitsprunganlagen und vielem mehr.

**1 Tennisanlage** in Warnemünde gehört ebenfalls zur WIRO.

**54 Vereine** nutzen die Sportanlagen der WIRO, bieten Sportkurse von Boxen bis Volleyball an.

**1.600 Freizeitsportler und Schüler** trainieren im Schnitt jeden Tag in den Sporthallen der WIRO.

**190.000 Quadratmeter** beträgt die Fläche der Sportanlagen am Damerower Weg – eine der größten Sportanlagen in Norddeutschland. 6 Fußballvereine mit zusammen mehr als 2.000 Mitgliedern kicken hier an sieben Tagen in der Woche.

**990 Jungen und Mädchen** im Jahr lernen in der WIRO-Schwimmhalle in Gehlsdorf schwimmen und legen das Seepferdchen ab.

**75.000 Besucher** kommen im Jahr in der Schwimmhalle zusammen.

**660.000 Besucher** nutzten die Sportanlagen der WIRO 2022.

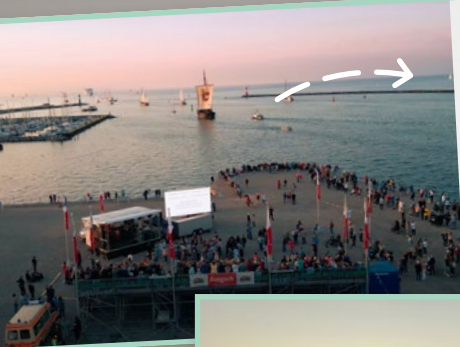
**150.000 Übernachtungen** kommen in den 4 WIROtels im Jahr zusammen. Die jungen Bewohner können in Lichtenhagen (388 Betten), in der Südstadt (144 Betten), in der KTV (52 Zimmer) und in Warnemünde (56 Zimmer) unterkommen.



# Viel los mit der WIRO!



Mehrmals im Jahr präsentiert die WIRO Wunschfilme im li.wu. Während der Warnemünder Woche gibt es eine dreitägige Extra-Ausgabe: Freiluftkino auf der Mittelmole.



## Höchste Töne

Nicht nur Goldkehlchen haben mit Rosi auf der Hanse Sail gesungen. Aber gemeinsam hat sich der offene Chor mit 500 Rostockern richtig toll angehört.



zum Video



## Lauf, WIRO!

16 Teams mit 64 WIRO-Kollegen sind im Juni beim Rostocker Firmenlauf an den Start gegangen. Mit gerade mal einer Mannschaft ging es vor 14 Jahren los.



## So sportlich

Beim Sporttag während der Warnemünder Woche bringen Vereine, die die WIRO unterstützt, die Zuschauer in Schwung.



zum Video



## Wenn Rostock feiert ...

... ist die WIRO dabei. 15 Feste in allen Stadtteilen hat das Wohnungsunternehmen 2023 unterstützt, unter anderem das Fischerfest in Reutershagen und die Stadtteilfeste in Schmarl, Toitenwinkel und Lichtenhagen.

Stadtteilfest Lichtenhagen







FOTO: DOMUSIMAGES



Michael Ahrens, bei der WIRO Leiter Marketing und Kommunikation, erklärt, warum das Wohnungsunternehmen sich bei vielen Veranstaltungen engagiert.

Ob Stadtteilstfest oder Sportveranstaltung: Überall sieht man die WIRO. Warum?

»Die WIRO stellt als kommunaler Vermieter nicht nur Wohnraum zur Verfügung. Wir fördern die Lebensqualität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt, indem wir soziale, sportliche und kulturelle Angebote unterstützen. Bei der Auswahl der Projekte ist uns wichtig, dass möglichst viele Mieter einen Mehrwert spüren. Beim Sport fördern wir beispielsweise meist Breitensport. Außerdem liegt uns am Herzen, dass sich die Vereine in der Nachwuchsarbeit engagieren. Am Ende gilt für alle Initiativen, deren Partner wir sind: Sie sollen die Nachbarschaft im Großen und Kleinen fördern.«

Es geht aber nicht nur um Sport, wo unterstützt die WIRO noch?

»Wir unterstützen Ausstellungen, große Veranstaltungen wie die Hanse Sail und die Warnemünder Woche. Bei fast allen Stadtteilstfesten sind wir mit an Bord. Und wir helfen bei ganz vielen sozialen Projekten. Ich denke nur an »Lernen, aber satt«. Auch für das Tierheim in Schlage oder die Straßenzeitung »STROHhalm« sind wir treue Partner. Insgesamt unterstützen wir jedes Jahr fast 100 Vereine und Institutionen durch Spenden und Sponsoring.«

Welche Veranstaltung ist Dein persönlicher Favorit?

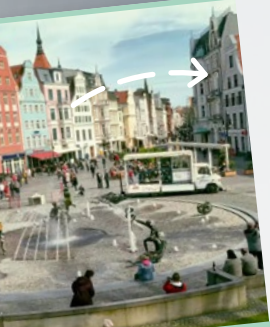
»Es war viel los in diesem Jahr, aber zwei Veranstaltungen sind mir besonders im Kopf geblieben. Gemeinsam mit »Rostock singt« haben wir auf der Hanse Sail einen offenen Chorabend veranstaltet. Mehr als 500 Menschen haben mitgesungen. Die Stimmung war einmalig, das ging mir unter die Haut. Auch unsere Wunschfilm-Abende zur Warnemünder Woche auf der Mittelmole kamen gut an. Fast 2.000 Besucher an drei Abenden! Es hat alles gepasst. Der Ort, das Wetter, die Filmauswahl. Nächstes Jahr ist schon fest eingepplant!«

### Lebensfreude

Seit vielen Jahren ist die WIRO Patin für Rostocks berühmtesten Brunnen. Im April hieß es »Wassermarsch!« bei einem kleinen Fest auf dem Uni-Platz.



zum Video



### Reiselust

Mehr als 600 Mieter unternehmen jedes Jahr Tagestouren mit dem WIRO-Reiseklub. In diesem Jahr waren die Reiselustigen unter anderem in Malmö, im Wörlitzer Park und in Potsdam.



FOTOS: JAN ZUCH - WIRO

### Fischerfest



### Stadtteilstfest Schmarl



## Klassisch

Gute Neuigkeiten für Freunde der klassischen Musik: Bereits zum vierten Mal finden im Oktober die Rostocker Bachtage statt. Dreh- und Angelpunkt ist, natürlich, Johann Sebastian Bach – in vielen Facetten. Vom **20. bis 22. Oktober** bringen berühmte Künstler seine Musik unter anderem in der Nikolaikirche und im Barocksaal zu Gehör.

### Gewinnspiel

Die WIRO unterstützt die Bachtage – und verlost **7 x 2 Karten für das Konzert »Telemann und die Familie Bach«**. Zu hören sind Stücke von Georg Philipp Telemann, von Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen. Das Kammerkonzert beginnt am 21. Oktober um 16:30 Uhr in der Nikolaikirche. Teilnahme unter [www.WIRO.de/bach](http://www.WIRO.de/bach)

### Teilnahmebedingungen

Die Gewinne werden unter allen verlost, die online unter [www.WIRO.de/Bach](http://www.WIRO.de/Bach) am Gewinnspiel teilgenommen haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Die Teilnahmemöglichkeit am Gewinnspiel endet am **30.09.2023 um 24 Uhr**. Voraussetzung zur Teilnahme sind vollständig und korrekt ausgefüllte Formularfelder. Der Fairness halber: Die Teilnahme ist nur einmal möglich. Dopplungen werden erkannt und aussortiert. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter der WIRO und des Veranstalters. Die Daten der Gewinnspielteilnehmer werden ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel erhoben und am Ende der Aktion gelöscht. Die Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Gewinnspielveranstalter ist die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, E-Mail: [marketing@WIRO.de](mailto:marketing@WIRO.de). Die vollständigen Teilnahmebedingungen unter [www.WIRO.de/Bach](http://www.WIRO.de/Bach).



FOTO: KARIM KHAWATMI

Dass Bach nicht nur erwachsenen Ohren gefällt, will Gabor Vosteen beweisen. Mit einer Blockflöte. Oder genauer: mit vielen Blockflöten. Der Flötenmann verbindet virtuos Klassik und Comedy.

»The Fluteman Show« ist am **21. Oktober um 11 Uhr** in der Nikolaikirche zu sehen. Die Karten kosten ermäßigt **11,50**, normal **22,50 Euro**.



Das ganze Programm, alle Infos und Tickets unter [www.bachtage-rostock.de](http://www.bachtage-rostock.de)

WIRO-Mieter bekommen **20 Prozent Ermäßigung auf Kinderkarten**, wenn sie beim Kauf in dem Feld »Aktionscode einlösen« den Code »WIRO« eingeben.

## Im Kino: Tanz und Gefühle



FOTO: © DISNEY

**Wir verlosen 75 mal  
2 Tickets für den Kinoabend.\***

\* An der Verlosung können Sie nur online unter [www.WIRO.de/liwu](http://www.WIRO.de/liwu) teilnehmen.



Der nächste Wunschfilm steht fest: WIRO-Mieter haben »West Side Story« gewählt. Der Film beginnt am 17. Oktober um 19 Uhr im Lichtspieltheater Wundervoll.

**New York, 50er-Jahre. In den Straßen sind die Sitten rau, die Banden liegen im erbitterten Dauerclinch. Auch die Jets und die Sharks sind sich spinnefeind. Als sich Tony von den Jets ausgerechnet in das Shark-Mädchen Maria verliebt, eskaliert die Situation. Hat diese verbotene Liebe eine Chance? Und wie hoch ist der Preis dafür?**

**Steven Spielbergs Adaption des Musical-Klassikers »West Side Story« steht dem Original von 1957 in nichts nach. Die Tanzszenen reißen mit und große Gefühle sind Spielbergs Spezialität.**



### Teilnahmebedingungen

Die Gewinner werden unter allen verlost, die online unter [www.WIRO.de/liwu](http://www.WIRO.de/liwu) am Gewinnspiel teilgenommen haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt und für den Wunschfilm-Abend auf eine Gästeliste eingetragen. Die Teilnahmemöglichkeit am Gewinnspiel endet am **30.09.2023 um 24 Uhr**. Voraussetzung zur Teilnahme sind vollständig und korrekt ausgefüllte Formularfelder. Der Fairness halber: Die Teilnahme ist nur einmal möglich. Dopplungen werden erkannt und aussortiert. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter der WIRO und des Lichtspieltheater Wundervoll (liwu). Die Daten der Gewinnspielteilnehmer werden ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel erhoben und am Ende der Aktion gelöscht. Die Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Gewinnspielveranstalter ist die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, E-Mail: [marketing@WIRO.de](mailto:marketing@WIRO.de). Die vollständigen Teilnahmebedingungen unter [www.WIRO.de/liwu](http://www.WIRO.de/liwu).

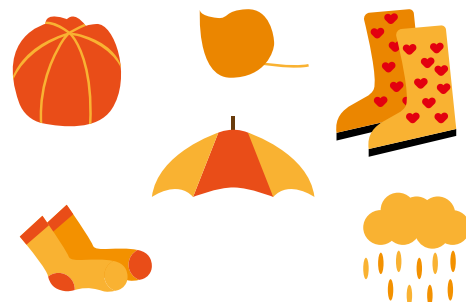


# \* SPIELWIESE \*



Bringe bunte Farbe ins Spiel!

Kreise die sechs Fehler im unteren Bereich ein.

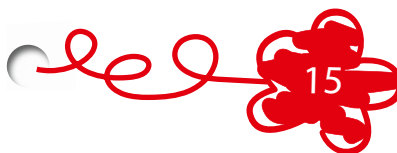


Musik: langsam (ital.)	Teil des Schiffs antiker Säulen	griechische Vorsilbe: neu...	baumlose Kälte-steppe		Platz im Theater	männliche Hanfpflanze	Insel-europäerin	Vorname von Gogol †1852	Stadt u. Fluss in Tschechien
				2	Musik: Schluss (ital.)				
auf Neuigkeiten erpicht								7	
	4				engl. Kurzf. von Michael Teil der Gitarre				
englisch: Stein		belg. Maler (James) †1949		spanische Anrede: Herr	5				
die Afrikanische Buschkatze						verbissene Wut			amerik. Astronaut (John) †
			Ankerwinde		witzige Filmszene (engl.)				
Strom in Ost-sibirien	Film-fachmann; Filmfan		keimfrei						9
kurzer zwei-türiger Pkw			6		mathe-matischer Begriff		Training		
			griech.-span. Maler (El ...) †1614		ägyptischer Haupt-gott				
persönl. Fürwort/ 2. Person, 3. Fall	glühen Stadt am unt. Don								
englischer Adelstitel			3		poln. Schrift-steller †2006		brit. Insel		spanisch: Fluss
nordische Gottheit				Halbaffe		8			
Teil der Fußball-bekleidung						Ruinen-stadt in Ostana-tolien			
engl.: zwei			1		tropische Frucht				

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Welche Schatten passen zusammen? Verbinde die Pilze!



22. September  
ab 18 Uhr im IGA-Park

## Taschenlampenkonzert

Tickets unter:  
[www.theticketshop.de](http://www.theticketshop.de)

## Von Polarstern bis Davidstern

Arbeiten des  
Kinderkunststudios  
und des Theaters  
Lomir | Kröpelin  
Tor | bis 3. Dezember

## Nachtflohmarkt

in der HanseMesse  
7. Oktober | 15 bis 22 Uhr

## WIRO-Notdienst

Sanitär, Gas, Heizung,  
Elektro:  
**0381 4567-4444**  
Schlüssel:  
**0381 4567-4620**

## Zu gewinnen: Tickets und Katalog zur Udo-Schau

Zehn WIRO-Mieter samt Begleitung dürfen **umsonst in die Kunsthalle** – wenn ihr Name aus dem Lostopf gezogen wird. Außerdem bekommt jeder glückliche Gewinner obendrauf noch einen Ausstellungskatalog. Am Gewinnspiel können alle Leserinnen und Leser nur online unter [www.WIRO.de/Udo](http://www.WIRO.de/Udo) teilnehmen.



## Teilnahmebedingungen

Die Gewinne werden unter allen verlost, die online unter [www.WIRO.de/Udo](http://www.WIRO.de/Udo) am Gewinnspiel teilgenommen haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Die Teilnahmemöglichkeit am Gewinnspiel endet am **01.10.2023 um 24 Uhr**. Voraussetzung zur Teilnahme sind vollständig und korrekt ausgefüllte Formularfelder. Der Fairness halber: Die Teilnahme ist nur einmal möglich. Dopplungen werden erkannt und aus-sortiert. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter der WIRO und der Kunsthalle. Die Daten der Gewinnspielteilnehmer werden ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel erhoben und am Ende der Aktion gelöscht. Die Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Gewinnspielveranstalter ist die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, E-Mail: [marketing@WIRO.de](mailto:marketing@WIRO.de).

Die vollständigen Teilnahmebedingungen unter [www.WIRO.de/Udo](http://www.WIRO.de/Udo).

## »Malerei, Musik & große Show«

bis 29. Oktober in der Kunsthalle  
Di bis So 11 – 18 Uhr

Eintritt regulär: 10 Euro, ermäßigt: 8 Euro  
[www.kunsthallerostock.de](http://www.kunsthallerostock.de)

## Udo Lindenberg stellt alle in den Schatten.

Mit weit über 30.000 Besuchern seit Anfang Juni ist die Ausstellung rund um den Panikrocker Spitzenreiter der vergangenen Jahrzehnte. Und ein Ende ist nicht in Sicht – denn die Kunsthalle hat die Schau verlängert. Sie ist jetzt bis zum 29. Oktober zu sehen.



## Am Schwanenteich werden gezeigt:

- Fotos
- Konzertmitschnitte
- Plakate
- legendäre Kleidungsstücke und Instrumente
- Malereien von Udo auf Papier
- Leinwand und Likörelle

Parallel veranstaltet die Kunsthalle Vorträge, Konzerte und Partys.



BILDER: UDO LINDBERG

## Rätsel- auflösung

(1-9) Wortspiel

■ T W O M O M I ■  
■ S O C K E M A N I ■  
■ A S E L L E M U R ■  
■ E A R L B ■  
■ N N ■  
■ D I R I A M U ■  
■ C O U E I ■  
■ S T E R I L ■  
■ L E N A ■  
■ S E R V A L ■  
■ A A D S E N O R ■  
■ S T O N E M I K E ■  
■ N E U G L E I G ■  
■ L E N T O F I N E ■  
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



Online KundenCenter unter  
[www.WIRO.de/online](http://www.WIRO.de/online) und als App.

Die KundenCenter erreichen Sie per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und am Freitag von 7 bis 13 Uhr.

**KundenCenter Groß Klein**  
(+Schmarl, Lichtenhagen,  
Warnemünde, Markgrafenheide,  
Diedrichshagen)  
[grossklein@WIRO.de](mailto:grossklein@WIRO.de)  
0381 4567-3110

**KundenCenter Lütten Klein**  
[luettenklein@WIRO.de](mailto:luettenklein@WIRO.de)  
0381 4567-3210

**KundenCenter Evershagen**  
[evershagen@WIRO.de](mailto:evershagen@WIRO.de)  
0381 4567-3810

**KundenCenter Reutershagen**  
(+Hansaviertel, KTV)  
[reutershagen@WIRO.de](mailto:reutershagen@WIRO.de)  
0381 4567-3310

**KundenCenter Mitte**  
(Stadtmitte, KTV, Südstadt,  
Biestow, Brinckmanshöhe)  
[mitte@WIRO.de](mailto:mitte@WIRO.de)  
0381 4567-3510

**KundenCenter Toitenwinkel**  
(+Dierkow)  
[toitenwinkel@WIRO.de](mailto:toitenwinkel@WIRO.de)  
0381 4567-3610

**KundenCenter Haus- und  
Wohneigentum**  
[hausundwohneigentum@WIRO.de](mailto:hausundwohneigentum@WIRO.de)  
0381 4567-3710

**WIRO-Vermietung**  
Sie erreichen uns per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und Freitag von 7 bis 13 Uhr  
[vermietung@WIRO.de](mailto:vermietung@WIRO.de)  
0381 4567-4567

**Sozialberatung und  
Förderungsmanagement**  
Unsere Experten erreichen Sie per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und am Freitag von 7 bis 13 Uhr.  
[forderungsmanagement@WIRO.de](mailto:forderungsmanagement@WIRO.de)  
0381 4567-3410